

auf Arzneien, der etwas weiß; der Arzt einer, der etwas zu wissen glaubt! — Napoleon soll keine Religion gehabt haben, sagen oft seine Feinde. Er hatte die des großen Königs von Preußen:

Ein Gott, ein heiliger Wille lebt,
Ob auch der menschliche wankt!

Als einst auf dem Orient Einige dem Materialismus das Wort redeten, hob er seine Hand auf und zeigte nach dem gestirnten Himmel: „Ihr Herren habt schön reden; wer hat denn dies Alles geschaffen?“ Die Messe — freilich: diese ließ er in einem Stübchen hinter seinem Arbeitskabinet lesen, dessen Thüre geöffnet wurde, indem er sonst

keinen Antheil nahm. Äußerte sich denn aber diese einfache Religion auch durch Handlungen? Ich kann versichern, sagt Bourrienne, daß er außer dem Bereiche der Politik gemüthlich, gut und mitleidsvoll war; er liebte sehr die Kinder, was selten die Eigenschaft grundslechter Menschen ist. Im Privatleben hatte er Gutmüthigkeit und viel Rücksicht für menschliche Schwächen, welche er kannte und zu würdigen verstand! — Aber unser Raum ist aus; wir könnten noch manche Züge ausheben, die ihn als Menschen schildern. Wer sie bei Bourrienne selbst aussucht, wird jedoch noch mehr Genuß haben!

Redakteur und Verleger D. A. B. S.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Heute, den 4. September, wegen Unpäßlichkeit der Mad. Franchetti Welzel, statt der Oper: die weiße Dame, neu einstudirt: Die Ahnfrau, Trauerspiel von Grillparzer.

Neue Tänze für das Pianoforte, bei Friedrich Hofmeister.

Hänsel, A. (Musikdirektor bei des Königs Leibregimente). 24 Gesellschafts-Tänze. 2te Sammlung.

12 Gr.

Leipziger Favorittänze Nr. 32. Walzer nach dem Wechselgesange aus dem alten Feldherrn: „Denkst du daran.“ Antwort auf den Sehnsuchtswalzer von Beethoven. Russe aus dem Hausirer. Galopp aus der Stummen von Portici.

3 Gr.

Vier Favorittänze nach beliebten Thema's aus der Oper: die Stumme von Portici. Cotillon aus derselben Oper.

4 Gr.

Russe nach der Marktscene, und Walzer aus dito.

4 Gr.

Aüber, Marsch aus der Oper: die Stumme von Portici.

4 Gr.

Literar. Museum, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Das Verzeichniß der Bücher, welche während des Augusts ausgegeben worden sind, so wie das Verzeichniß der Journale und Zeitungen, werden unentgeltlich ausgegeben. Unter vielen interessanten Werken sind vorzüglich bemerkenswerth: Sämmtliche Taschenbücher für 1830. — Dinters Lebensbeschreibung — Iwanischew, Geschichte des russisch-türkischen Krieges — Le fils de l'homme — Bruckbräu, Memoiren einer deutschen Sängerin — Scott, W., Karl der Kühne oder die Tochter des Nebels — Sostmann, Novellen — Grabbe, Kaiser Friedrich Barbarossa — Koch, das Milchmädchen, von Montfermeil — Der Leibpage von Maria Antoinette — Das schwarze Buch u. a. m.

Bekanntmachung der Lebensversicherungsbank in Gotha.

Unterzeichnete bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die höchste Summe,